

TC Meerholz

Der TC Meerholz geht mit nur fünf Senioren- und einem Nachwuchsteam in Spielgemeinschaft mit dem TC Freigericht in die Sommersaison. „Wir haben nach den am 24. Mai bekannten Vorgaben entschieden. Da es noch keine eindeutigen Durchführungsbestimmungen des HTV gab, sind einige Entscheidungen zum Rückzug anhand von Bedingungen getroffen worden, die heute nicht mehr zutreffen würden“, verweist der neue Sportwart Erik Grützner darauf, wie diese Meldungen zustande kamen. Unter anderem waren nach Absprache mit Eltern, Trainern und Jugendwartin Sybille Gudacker von der Abmeldung alle eigenen Jugendmannschaften betroffen. Die Frauen 30 und die Männer 50 I (beide Gruppenliga) entschieden sich, aufgrund der Vorgaben (keine Duschen, kein gemeinsames Essen nach dem Spiel, lange Autofahrten) nicht in den Wettkampf zu gehen. Die Männer 60 wurden aufgrund von Verletzungen nicht gemeldet. Damit wird der TC Meerholz nach vielen Jahren erstmals keine Mannschaft auf Landesebene dabei haben. Die Männer 70 hätten gerne gespielt, aber in der Bezirksoberliga

gab es nur eine weitere Meldung, und so fällt die Wettkampfrunde flach. So werden letztlich fünf Teams aufschlagen und um Punkte kämpfen. In der Spielgemeinschaft mit Oberrodenbach geht es für die Frauen um den Klassenerhalt in der Bezirksliga A. Die Frauen 40 wollen in der gleichen Spielklasse nach ihrem Abstieg aus der Bezirksoberliga vorne mitspielen. Die Männer I haben sich vorgenommen, um den Aufstieg in die Gruppenliga mitkämpfen zu wollen. Mit einem Mix aus Jugendspielern und erfahrenen Aktiven geht es darum, sich in der Kreisliga A zu etablieren. Erstmals als Vierer-team können die Männer 50 II erneut in der Bezirksliga A mitspielen und auf einen guten Mittelfeldplatz hoffen, sie schießen aber auch auf einen Platz noch weiter vorne.

„Abstands- und Hygieneregeln werden ausnahmslos eingehalten“